

CURRICULUM VITAE

Jun.-Prof. Dr. Jelena von Achenbach, LL.M. (NYU)
geboren 1982 in Hagen
verheiratet, ein Kind

Juniorprofessur für Öffentliches Recht
Justus-Liebig-Universität Gießen
Fachbereich Rechtswissenschaft
Licher Str. 64
35394 Gießen
jelena.v.achenbach@recht.uni-giessen.de



BERUFLICHER WERDEGANG

Sommersemester 2020	Forschungssemester
Sommersemester 2019	Zwischenevaluation und erneute Ernennung als Juniorprofessorin
September 2017	Gastprofessur, University of Wisconsin Madison Law School
Seit September 2016	Juniorprofessorin für Öffentliches Recht, Justus-Liebig-Universität Gießen; im Sommersemester 2016 Vertretung der Juniorprofessur
Wintersemester 2015/2016	Leibniz-Stipendiatin, Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
2014–2016	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Professur für Öffentliches Recht und Europarecht, Prof. Dr. Jürgen Bast, Justus-Liebig-Universität Gießen
2012–2014	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Finanzrecht, Prof. Dr. Christian Waldhoff, Humboldt-Universität zu Berlin
2012	Referentin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Elternzeitvertretung)
2009–2012	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Verfassungsrecht, und Rechtsphilosophie, Prof. Dr. Christoph Möllers, Humboldt-Universität zu Berlin
2006–2008	Mitglied der Max-Planck-Forschungsgruppe „Demokratische Legitimation ethischer Entscheidungen im Recht“, unter der Leitung von Prof. Dr. Silja Vöneky, Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht. 2008 dreimonatiger Aufenthalt als Visiting Doctoral Researcher am European University Institute, Florenz

AKADEMISCHER WERDEGANG UND AUSBILDUNG

Januar 2022	Habilitation am Fachbereich Rechtswissenschaft, Justus-Liebig-Universität Gießen; Zuerkennung der Lehrbefähigung für <i>Öffentliches Recht, Europarecht, Völkerrecht und Verfassungstheorie</i>
2014	Master of Laws, New York University School of Law
Mai 2012	Zweite Juristische Staatsprüfung beim Gemeinsamen Justizprüfungsamt Berlin–Brandenburg Note: Vollbefriedigend (10,00 Punkte)
Juli 2011	Promotion durch die Juristische Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg Note: Summa cum laude
2010–2012	Juristischer Vorbereitungsdienst beim Kammergericht, Berlin. Stationen u.a. im Bundesministerium des Innern und am Bundesverfassungsgericht (Dezernat Präsident Prof. Dr. Andreas Voßkuhle)
Januar 2006	Erste Juristische Staatsprüfung beim Landesjustizprüfungsamt Sachsen Note: Sehr gut (14,00 Punkte)
2002–2005	Studium der Rechtswissenschaft an den Universitäten Passau und Leipzig
Juni 2001	Allgemeine Hochschulreife, Käthe-Kollwitz-Gymnasium, Dortmund Note: 1,2

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -INTERESSEN

Deutsches und europäisches Verfassungsrecht, insb.

- Organisationsrecht, insb. Gesetzgebung, Gewaltenteilung, parlamentarische Kontrolle
- Politische Grundrechte – Wahlrecht, Versammlungsrecht
- Recht der Parteien
- Wehrhafte Demokratie
- Gleichheit, insb. Gleichberechtigung und Diskriminierungsverbote in Art. 3 GG
- Offene Staatlichkeit; Wandel von Staatlichkeit und Souveränität

Rechtsfragen der internationalen Sicherheit, insb.

- Wehrverwaltungsrecht
- Verteidigungspolitische Integration in EU und NATO
- Industrie- und Forschungspolitik der EU für den Rüstungssektor
- Der Einsatz militärischer Gewalt im Verfassungs-, Unions- und Völkerrecht

Verwaltungsrecht, insb. mit internationalen und europäischen Bezügen

- Verwaltung der globalen Gesundheit in der Pandemie, insb. *Public Private Partnerships* als Instrument
- Der europäische Sicherheitsverwaltungsverbund und seine politische Kontrolle
- Parlamentarische Kontrolle der Nachrichtendienste und ihrer internationalen Kooperation
- Entstehung eines Militärverwaltungsverbunds in der EU

Grundlagen des Öffentlichen Rechts, insb.

- Verfassungstheorie
- Interdisziplinäre Rechtswissenschaft, insb. Bezüge zur Politischen Theorie, empirischen Politikwissenschaft und Soziologie

AKTUELLE FORSCHUNGS- UND PUBLIKATIONSPROJEKTE

- Kommentierung zu Art. 3 Abs. 2 und 3 GG, Dreier-Grundgesetzkommentar
- Kommentierung zu Art. 289 AEUV, Art. 293–299 AEUV, Grabitz/Hilf/Nettesheim, Das Recht der Europäischen Union, gemeinsam mit Markus Krajewski
- Art. 14 EUV – Das Europäische Parlament: Ort einer supranationalen repräsentativen Demokratie, Buchkapitel für von Bogdandy/Bast (Hrsg.), Europäisches Verfassungsrecht, 3. Auflage
- Außen- und sicherheitspolitische Souveränität, Buchkapitel für Holterhus/Weber (Hrsg.), Europäische Souveränität
- Veröffentlichung der Habilitationsschrift

AUSZEICHNUNGEN UND STIPENDIEN (AUSWAHL)

Wissenschaftspreis des Deutschen Bundestages 2017.

Leibniz-Stipendium des Leibniz-Projekts „Strukturwandel des öffentlichen Rechts“, Max-Planck-Gesellschaft, für einen sechsmonatigen Forschungsaufenthalt am MPI für ausl. öff. Recht und Völkerrecht, Heidelberg.

Masterstudium und Forschung in den USA, 2013–2014: Förderung durch die Bucerius Stiftung (Bucerius Jura-Programm), die Studienstiftung des deutschen Volkes und den Deutschen Akademischen Austauschdienst; Freshfields-Reisestipendium; Dean’s Graduate Award, New York University School of Law.

Promotionsstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes, 2007–2010.

Promotionsförderung der Max-Planck-Gesellschaft, 2006–2008.

Examenspreis der Juristenfakultät der Universität Leipzig, 2006.

MITGLIEDSCHAFTEN

Zukunftsfakultät, Wissenschaftskolleg zu Berlin/Recht im Kontext an der Humboldt-Universität zu Berlin

Gießener Graduiertenzentrum Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Justus-Liebig-Universität Gießen; 2016–2019 Ko-Sprecherin der Sektion „Internationale Sicherheit und Staatlichkeit“

Wissenschaftlicher Beirat des Völkerrechtsblogs

International Society of Public Law

PRÜFUNGSTÄTIGKEIT

Seit 2016 Prüferin des Justizprüfungsamtes Hessen im schriftlichen und mündlichen Teil der Ersten Staatsprüfung

EXPERTISE/PROZESSVERTRETUNG

2019–2020 Prozessvertretung des Landtages Brandenburg in mehreren Organstreitverfahren und Verfassungsbeschwerden betreffend das Gesetz zur Parität im Wahlrecht vor dem Landesverfassungsgericht Brandenburg

2019, 2021 Sachverständige, Bundestag, Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung; Anhörung zur Reform der Regierungsbefragung; Anhörung zum Entwurf eines Gesetzes zur Sicherung der Gewaltenteilung bei internationalen Entscheidungsprozessen

2019 Sachverständige, Landtag Sachsen-Anhalt, Anhörung des Ausschusses für Recht, Verfassung und Gleichstellung zu einem Gesetzesentwurf zur Parität im Wahlrecht

2017 Sachverständige, Landtag Thüringen, Anhörung des Ausschusses für Migration, Justiz und Verbraucherschutz des Thüringer Landtags zur Klärung der Auslegung der Geschäftsordnung in Bezug auf Informations- und Akteneinsichtsrecht der Abgeordneten in Bezug auf die Tätigkeit der Landtagsverwaltung

2017 Sachverständige, Landtag Hessen, Enquetekommission „Verfassungskonvent zur Änderung der Verfassung des Landes Hessen“, Themenbereiche Subsidiaritätsprinzip, parlamentarische Informationsrechte, parlamentarisches Untersuchungsrecht und Interpellationsrecht

MEDIALE PRÄSENZ (AUSWAHL)

2021 Feature zum 70. Geburtstag des Bundesverfassungsgerichts, Gesprächspartner Jelena v. Achenbach, Michaela Hailbronner, Stephan Harbarth, Doris König, Christoph Möllers

2020 Streitgespräch über Paritätsgesetzgebung mit Gertrude Lübke-Wolff, DIE ZEIT Nr. 44

2020 Bericht über die mündliche Verhandlung zum Paritätsgesetz vor dem Brandenburger Verfassungsgericht, „Pari-Pari auf der Probe“, Spiegel online

2020 Statements zum Beitrag „Hintergrund: Wie viel Quote verträgt die Verfassung?“, Deutschlandfunk

2019 Expertengespräch „70 Jahre deutsches Grundgesetz“, Festveranstaltung in der Frankfurter Paulskirche, Liveübertragung, Hessischer Rundfunk

2019 Diskussionsrunde „In bester Verfassung – ist das Grundgesetz im 21. Jahrhundert angekommen? 70 Jahre Grundgesetz“, weitere Gäste: Christoph Möllers, Paul Nolte, SWR 2

2019 Politisches Feuilleton „Die Opposition muss gestärkt werden“, Deutschlandradio Kultur

2018 Statement für einen Faktencheck zur geschäftsführenden Bundesregierung, Webseite der ARD-Sendung „Maischberger“

2017 Statement im Rahmen eines Features vor der NRW-Wahl 2017, WDR 1Live